

Der Bierssenhof



Sammele möglichst viele Informationen über den Hof, auf dem Uschi lebt. Dafür kannst du diese Tagebucheinträge nutzen:

- Das Einhorn vom Bierssenhof
- Der Chef
- Was ist eigentlich bio?
- Ein halbes Jahrhundert Hofleben

Nutze auch den Film in diesem Tagebucheintrag:

- Hofrundgang

Für die Recherche kannst du dich an folgenden Leitfragen orientieren:



Was erfährst du über den Hof? (Lage, Größe, Anzahl der Milchkühe, Gebäude ...)

Der Bierssenhof liegt oberhalb von Altenbeken, in der Nähe von Paderborn. Hier leben 65 Milchkühe. Es gibt eine große Weide, auf der sich die Kühe im Sommer aufhalten können. Neben dem Wohnhaus der Familie Driller befindet sich der Stall.

Wie sehen die Ställe aus?

Der Stall von Uschi ist 65 Meter lang, 25 Meter breit und bietet Platz für 85 Liegeboxen. Platz zum Fressen gibt es hier für 75 Kühe. Außerdem stehen im Stall eine große und zwei kleine Tränken. Die Laufwege zwischen Melkroboter und Liegeboxen sind 3,5 und 4 Meter breit. Es gibt eine Bürste, an der sich die Kühe schubbern können, wenn sie von der Weide kommen und einen Kraffutterautomaten. Die zwei Abkalbebereichen haben einmal für sieben und einmal drei Kühe Platz. Im Winter stehen hier die Kühe die trocken stehen, weil die bald kalben. Außerdem ist noch ein Bereich für die großen Kälber reserviert. Oberhalb des Stalls befindet sich ein Büro, von dem aus man einen guten Blick auf die Kühe hat.

Wie werden die Kühe gemolken?

Die Kühe werden von einem Melkroboter gemolken, der im Stall geht. Sie entscheiden selbst, wann sie gemolken werden wollen. Die Milch wird in einem großem Milchtank gelagert, aus dem sie alle drei Tage abgeholt und zur Molkerei gebracht wird.

Bleiben die Kühe im Stall oder gehen sie auch auf die Weide?

Die Kühe auf dem Bierssenhof verbringen im Sommer den ganzen Tag auf der Weide.

Wem gehört der Hof? Was erfährst du über die Besitzer?

Der Bierssenhof gehört Andreas Driller und seiner Familie. Andreas ist 25, hat Agrarwissenschaften studiert und führt den Hof im Moment noch mit seinem Vater Franz-Josef zusammen. Franz-Josef ist 56 Jahre alt und hat den Hof vor 20 Jahren gebaut. Auch seine Eltern und Großeltern haben schon Kühe gehalten. Ihm sind die Prinzipien der Bio-Landwirtschaft sehr wichtig. Häufig ärgert er sich über Behörden und die Agrarpolitik und führt den Hof lieber so wie er es für richtig hält.

Was erfährst du über die Geschichte des Hofes?

Franz-Josef Driller hat als kleines Kind mit seinen Eltern auf einem Hof im Dorf gelebt. 1965 zog der Hof innerhalb des Dorfes um. In dieser Zeit war er noch ein Mischbetrieb – es gab neben Kühen auch Schweine und Hühner. In den 70er Jahren wurde auf einen reinen Kuhbetrieb umgestellt. 1997 zog die Familie dann noch einmal um, auf den heutigen Hof, der über dem Städtchen liegt. Dort kam vor 7 Jahren dann die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft. Der erste Hof unten im Dorf ist heute ein Museum.

Welche Besonderheiten kannst du über den Hof in Erfahrung bringen?

Der Bierssenhof ist ein Bio-Bauernhof. Das bedeutet, dass die Drillers sich an die Regeln von Bioland halten, einem Verband für biologisch kontrollierte Landwirtschaft. Dazu gehört z.B. dass keine künstlich hergestellten Dünger und chemischen Pflanzenschutzmittel verwendet werden. Außerdem wird nicht so stark Wert auf eine hohe Milchleistung der Kühe gelegt. Und anders als in anderen Betrieben dürfen auch schon die jüngeren Tiere viel auf die Weide. Eine weitere Besonderheit sind die zwei Windräder, die Franz-Josef Driller auf der großen Weide aufgestellt hat.